

Pressemitteilung

7. Februar 2019

Reisen bildet!

Neue App für Jugendliche: Tipps für einen längeren Aufenthalt im EU-Ausland

Kehl- Egal, ob Studium, Praktikum, Work & Travel oder Au-Pair. Ein längerer Auslandsaufenthalt macht sich immer gut im Lebenslauf. Und bildet. Doch bevor es losgeht, ist eine gute Vorbereitung das A und O.

Aus diesem Grund hat das Europäische Verbraucherzentrum (EVZ) Deutschland seine „APP ins EU-Ausland“ um Langzeitaufenthalte erweitert.

Sie liefert u. a. Antworten auf folgende Fragen:

- Wie finanziere ich meinen Auslandsaufenthalt?
- Was passiert mit meinen laufenden Verträgen?
- Welche Behördengänge und Meldepflichten sind zu erledigen?
- An welchen Versicherungsschutz muss ich denken?
- Wie sind die Jobaussichten?
- Wie eröffne ich ein Bankkonto?
- Welche Zulassungsbeschränkungen haben Unis?



Und das für die 15 meist besuchtesten Reiseländer in der EU.

Die vom Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) finanzierte App funktioniert offline und ist unter dem Namen „APP ins EU-Ausland“ im [iTunes](#) und [Google Play](#) Store kostenlos erhältlich. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

In einer [Pressemappe](#) finden Journalisten ein kurzes Video, O-Töne, Bildmaterial sowie einen QR-Code.

Ihr Ansprechpartner: Peter J. Koop, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
koop@cec-zev.eu, Tel.: 07851 99148-30